

Erstes Fahrzeug für BürgerBus-Verein

„Segensreiches Projekt im Zuge des demografischen Wandels“

VON ULRICH EVERS

Ritterhude. Mit der Übergabe des ersten Fahrzeuges konnte der Verein BürgerBus Ritterhude e.V. am Freitagvormittag seine offizielle Einweihung feiern. Dazu begrüßte Bürgermeisterin Susanne Geils im Rathaus Vertreter des Vereins, der Sponsoren und der Politik. Sie bezeichnete den Bürgerbus als „segensreiches Projekt“ für die Gemeinde.

„Im Zuge des demografischen Wandels ist der Bürgerbus ein wichtiges Projekt, das hilft, die Infrastruktur der Gemeinde deutlich zu verbessern“, so Geils in ihrem Grußwort. Aber nicht nur die Mobilität im Alter profitiere davon. „Ich sehe den Bürgerbus als ein Projekt für alle Generationen.“ So könnten auch jüngere Leute beispielsweise Freunde in anderen Ortschaften leichter besuchen. Mit dem Bürgerbus werde endlich eine attraktive Anbindung für die umliegenden Ortschaften geschaffen.

Vor allem lobte die Bürgermeisterin das ehrenamtliche Engagement aller Beteiligten, ohne die das Projekt nie das Licht der Welt erblickt hätte. Ebenso entscheidend für seinen Erfolg ist die Unterstützung durch Sponsoren. Zu ihnen gehören neben der Kreissparkasse Osterholz und den Osterholzer Stadtwerken auch das Seniorenzentrum Ritterhude, der real-Markt Ihlpohl, der Landkreis Osterholz, die Gemeinde Ritterhude, die Volksbank Bremen-Nord, und nicht zuletzt die Fahrschule Holger Bleke, die kostenlos die 16 ehrenamtlichen Fahrer der neuen



Sie hoffen auf einen durchschlagenden Erfolg des Ritterhuder Bürgerbusses: Vereinsvorsitzender Norbert Wellbrock und Bürgermeister Susanne Geils. Foto: ue

Buslinie ausgebildet hat. Falls der neue - und bisher einzige - Bus der Linie einmal ausfallen sollte, hat der Fahrschulbesitzer auch schon zugesagt, mit seinem eigenen Bus einzuspringen.

„Ich hoffe, dass die Bürger das Projekt annehmen werden“, so der Appell Susanne Geils an die Anwesenden.

Auch Werner Schauer, der als Vertreter des Landkreises der Feierstunde beiwohnte, unterstrich die Bedeutung des Bürgerbusses für die Region: „Die Linie kann nicht wirtschaftlich betrieben werden. Das geht nur mit sehr viel ehrenamtlichem Engagement.“

Der Vereinsvorsitzende Norbert Wellbrock ließ in seiner Ansprache die Geschichte des im Januar letzten Jahres gegründeten Vereins Revue passieren. Damals taten sich

22 Gründungsmitglieder zusammen. Inzwischen sei die Zahl der unterstützenden Mitglieder auf 35 gewachsen. Er bat bei allen zukünftigen Nutzern der neuen Buslinie 654 um Nachsicht: „Unsere Fahrer sind alles Ehrenamtliche, die das zum ersten Mal machen. Wenn anfangs nicht alles rund läuft, entschuldigen Sie das bitte.“ Der BürgerBus Ritterhude ist nach einem ähnlichen Projekt in Grasberg und Worswede der zweite im Landkreis. Deutschlandweit gibt es etwa 250 BürgerBus-Vereine, von denen 50 allein in Niedersachsen angesiedelt sind. Die Nutzer des neuen Ritterhuder Bürgerbusses können im Zweistundentakt von Werschenrege über Ritterhude, Ihlpohl und Platjenwerbe bis zum Lesumer Bahnhof gelangen - und das

gerade einmal für 1,90 Euro. Der Bus fährt 34 Haltestellen an. Der vorläufige Streckenplan ist dabei keineswegs in Stein gemeißelt. Man werde im Laufe der Zeit sehen müssen, wie die einzelnen Haltestellen frequentiert werden und den Plan bei anderen Bedürfnissen möglicherweise auch umstellen müssen, so Norbert Wellbrock. In seiner Rede versprach er auch die zukünftige Einbindung der Ortschaft Stendorf, die man bisher aufgrund von Fahrplanproblemen noch nicht anfahren könne. Am 14. April, 8.31 Uhr, nimmt der Bürgerbus seinen Betrieb auf. Den genauen Fahrplan, die Fahrtstrecke und alles weitere Wissenswertes können im Internet unter www.buergerbus-ritterhude.de eingesehen werden.